



## Elektro – I G E L 02/13

Februar 2013

### Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Was ging so?.....  | 2  |
| Protest gegen Freiwildkonzert in Hannover.....  | 2  |
| Hochtour.....   | 2  |
| Diskussionen auf ndr.de.....  | 3  |
| Drei Tage Wach.....   | 3  |
| Bildungsdemo.....   | 4  |
| Eine gar nicht so schwerfällige „Elefantenrunde“ der Jungen Presse Niedersachsen..... | 4  |
| Landtagswahl .....  | 4  |
| 2. Gerade aktuell.....  | 5  |
| GJN-Abendveranstaltung und LDK zum Koalitionsprogramm.....                            | 5  |
| Nord-West-Vernetzung .....  | 5  |
| Vorstellung des neuen Landesgeschäftsführers.....                                     | 6  |
| 3. Und weiter?.....   | 6  |
| Demo gegen „1000 Kreuze für das Leben“ .....  | 6  |
| Wachstumskritikseminar .....  | 7  |
| 4. Termine.....   | 7  |
| 5. Formalia.....  | 8  |
| 6. Pressemitteilungen.....  | 9  |
| Grüne Jugend startet Wahlkampfhochtour in Niedersachsen.....                          | 9  |
| GRÜNE JUGEND Niedersachsen kommt in die Harzregion.....                               | 9  |
| Gute und kostenfreie Bildung für Alle!.....   | 10 |
| Niedersachsen wählt deutlich den Politikwechsel.....                                  | 10 |
| Für eine friedliche Lösung des Kurdistan-Konflikts .....                              | 10 |

# 1. Was ging so?

## Protest gegen Freiwildkonzert in Hannover

Am 27.12.12 fand in Hannover eine von uns organisierte Kundgebung gegen ein Konzert der mindestens rechtsoffenen Band Frei.Wild statt. Diese bereitet nämlich durch ihre Texte den Boden für eine völkische und nationalistische Denkweise. An der Aktion beteiligten sich knapp 50 Leute, was angesichts des Termins zwischen Weihnachten und Silvester und der, auf aufgrund des sehr kurzen Vorlaufs, relativ geringen Unterstützung anderer Gruppen, ziemlich gut war. Durch einen Lautsprecherwagen und einige Transparente konnten wir unsere Botschaft sichtbar machen und haben auch Eingang in die lokale Presse gefunden. Auch haben wir als Gruppe recht viele Rückmeldungen bekommen. Diese waren jedoch leider nicht besonders positiv. Wir wurden verärgert gefragt, wie wir denn, als „Volkspartei“ „den Weg in die Mitte fortsetzen“ wollten, wenn wir mit „Linksextremisten von der Antifa“ zusammen arbeiteten und uns - zugegebenerweise etwas polemisch - von Deutschland und der Volksgemeinschaft distanzieren. Auch wurde oft gezeigt, dass Frei.Wild-Anhänger\_innen nicht den Unterschied zwischen Nationalismus und Nationalsozialismus kennen, gern begleitet durch die Aussage, dass Frei-wild und deren Fans ja gar nicht rechts sein könnten, da sie sich ja von "Extremismus" distanzieren. Zu den intellektuellen Glanzstücken gehörte sicher die Aufforderung, uns doch wieder auf unsere "grünen Kernthemen", nämlich Bäume umarmen und Müll sammeln zurückzubedenken. Wir haben daraufhin auch eine Stellungnahme veröffentlicht, die ihr, wie auch den Aufrufertext zur Kundgebung, unter [gjhannover.de](http://gjhannover.de) finden könnt. Doch auch wenn mensch vielleicht die ein oder andere von uns genutzte Formulierung überarbeiten kann, so sind wir uns im Kern doch sicher, dass es weiterhin richtig und wichtig ist, sich für eine Welt ohne Nationalismus und andere Ausschlussmechanismen einzusetzen.

*Tobi Branahl für die GJH*

## Hochtour

Auch zu diesem Wahlkampf hatte sich die Grüne Jugend Niedersachsen dazu entschlossen, ihre berühmt berüchtigte Hochtour durch Niedersachsen zu organisieren. Dabei fahren junge, engagierte Menschen kreuz und quer durch Niedersachsen und unterstützen Ortsverbände mit kreativen Aktionen beim Wahlkampf. Dieses Mal hatten sich 23 Ortsverbände bei uns angemeldet, der Fahrplan war also bei 15 Hochtourtage entsprechend gefüllt. Am Freitag den 04.01.2013 ging es am frühen Morgen mit einem vollgepackten Stadtmobil-Bus los auf die Nordtour, die bis zum folgenden Sonntag, an dem sich die Mitfahrer\_innen von der erfolgreichen und spaßigen Kneipentour erholen konnten, dauerte. Danach war der Süden Niedersachsens an der Reihe. Mit sieben Tagen durchgehenden getoure durch den verschneiten Harz war dies die umfangreichste Hochtouretappe. Glücklicherweise konnten sich die Mitfahrer\_innen zwischendurch ihre isomattengeplagten Rücken in einem Hotel entspannen. Am Montag den 14.01.2013 wurde die Hochtourcrew komplett durchgewechselt und gen Westen geschickt. Hierbei hatten viele Mitfahrer\_innen die Möglichkeit, endlich einmal auch die entlegendsten Ecken von Niedersachsen kennenzulernen. Zurück in Hannover (unserer Ausgangsbasis für alle Touren) wurden am Freitag und am Samstag noch einige Stationen der Region Hannover, sowie die Bildungsdemo besucht, die ein deutliches Signal gegen jegliche Bildungsgebühren gesetzt hat. Am Samstag dann ging es abschließend nach Empelde und dann zu der beliebtesten Hochtouraktion: der Abschlussparty. Diese von der Grünen Jugend Hannover organisierte Feier bildete einen würdigen Abschluss für die 15 Tage intensive Wahlkampfzeit.

Wie schon angedeutet waren die Temperaturen selbst für einen Winterwahlkampf anspruchsvoll. Doch mit viel heißem Tee (auch gegen soziale Kälte nutzbar) und zweistelligen Klamottenschichten gab es keinerlei Erfrierungen bei den vielen fleißigen Helfer\_innen. Auch die aktivierenden Aktionen haben geholfen, die eisigen Temperaturen zu vergessen: Das Bildungsglücksrad zeigte, wie stark die Bildungschancen in Niedersachsen von der sozialen Herkunft abhängig sind. Auch wenn die Hühnerkostüme warm waren, stellte sich auf dem wenigen Platz in den nachgestellten Mastställen keine Gemütlichkeit ein. Auch mit unserer Aktion gegen Rechts schafften wir es, dass viele Menschen Zähne gegen Rechts zeigten. Unsere Hochtourcrews setzten sich aus einer sehr bunten Mischung von Aktiven der Grünen Jugend zusammen. Besonders haben wir uns über die rege Beteiligung von Grünlingen gefreut, die nicht aus Niedersachsen kommen. Dies hat noch einmal unterstrichen, was die Hochtour alles ist: Sie ist nicht nur eine Möglichkeit, überall in Niedersachsen mit kreativen Aktionen für unsere Überzeugungen zu werben, sondern auch viele engagierten Alt- und Junggrüne (besser) kennenzulernen.

*Malte Schaper*

### **Diskussionen auf ndr.de**

In der letzten Woche vor der Wahl zeigte der NDR als sogenannte „Social-TV Events“ vier Diskussionsrunden im Internetlivestream mit jungen VertreterInnen der fünf bis dahin im Landtag vertretenen Parteien. Für die Grünen waren vier (ehemalige) GJN-Mitglieder dabei. Diskutiert wurde zu den Themen

Bildung (mit Julia Hamburg, ehemalige GJN-Sprecherin und Landtagskandidatin der GJN)

Politikverdrossenheit (mit Simon Oehlers, GJN-Sprecher)

Landwirtschaft (mit Jan Haude, ehemaliges GJN-Mitglied und derzeit grüner Landesvorsitzender)

Energie & Atom (mit Sven-Christian Kindler, ehemaliger GJN-Sprecher und derzeit Bundestagsabgeordneter).

In etwa einstündigen Talkrunden tauschten die TeilnehmerInnen sich über eigene Positionen aus, wodurch wohl auch in diesen Runden der Gegensatz (rot-)grüner Politik zu schwarz-gelber deutlich wurde.

Die Videos können derzeit noch unter

[http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/landtagswahl\\_niedersachsen\\_2013/socialtv139.html](http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/landtagswahl_niedersachsen_2013/socialtv139.html)

angesehen werden.

*Simon Oehlers*

### **Drei Tage Wach**

Auch die Tage vor der Landtagswahl waren sehr sehr spannend. Zum gegebenen Anlass, allen Menschen die Möglichkeit zu geben, uns Fragen zu stellen, haben die Grünen in der Landesgeschäftsstelle ein 3TW – also 3-Tage-wach – veranstaltet. Einige von euch kennen dies sicherlich aus anderen Bundesländern. Viele GJN Mitglieder haben an dieser Aktion teilgenommen, und lange Nächte und Tage in der LGS verbracht. Es gab zahlreiche Fragen zu unseren Themengebieten: Die Entkriminalisierung von Cannabis, Die Zukunft des niedersächsischen Bildungssystems, die Frage nach ökologischer Landwirtschaft, und und und... am gesamten Wochenende (Donnerstag Abend, bis Sonntag Abend), wurden so über 6.00 Fragen beantwortet! Das ist echt eine Menge und konnte sicherlich noch einige Menschen überzeugen, die GRÜNEN am Wahlsonntag zu wählen!

*Florian Thilebörger*

## **Bildungsdemo**

Unter dem Motto „Bildung ist ein Grundrecht! Bildungsgebühren abschaffen – sofort!“ fand am 18. Januar, im Rahmen des bundesweiten Bildungsstreiks, in Hannover die zentrale Bildungsdemo vor der Wahl statt. Über 1.200 Menschen nahmen an der Demo teil, um bei Minusgraden und Regen mehrere Stunden quer durch Hannover für eine bessere Bildungspolitik einzutreten. Insgesamt wurde auch auf dieser Veranstaltung deutlich, dass Niedersachsen den Politikwechsel braucht.

Neben vielen anderen Gruppen waren auch die Grünen, insbesondere durch den Einsatz vieler Mitglieder der GRÜNEN JUGEND, vor allem aus Hannover, stark vertreten. Allen die dabei mitgeholfen haben, grüne Präsenz auf dieser Demo zu zeigen sei an dieser Stelle Dank gesagt. Zweifellos haben auch Veranstaltungen dieser Art dazu beigetragen, Menschen zu mobilisieren und klar zu machen, dass nur der politische Wechsel auch einen Fortschritt in niedersächsischer Bildungspolitik bringen kann.

*Simon Oehlers*

## **Eine gar nicht so schwerfällige „Elefantenrunde“ der Jungen Presse Niedersachsen**

Der letzte politische Termin der heißen Wahlkampfphase war die „Politische Elefantenrunde“ der Jungen Presse Niedersachsen am 19. Januar, 19.00 Uhr in Hannover – Eigentlich ein sehr unpassender Name für eine Podiumsdiskussion der Parteijugendorganisationen, die bewiesen haben, dass sie alles andere als schwerfällig sind.

An einem ganzen Wochenende befassten sich Jugendliche der Jungen Presse in einem Seminar mit den Landtagswahlen, studierten Wahlprogramme, besuchten Wahlkampfstände und haben die ersten Hochrechnungen auf den verschiedenen Wahlpartys in Hannover live miterlebt, um darüber zu berichten.

Auf der Podiumsdiskussion, an der ich für die GJN teilnahm, sollten VertreterInnen der Parteijugendorganisationen von Grünen, SPD, Linke, CDU, FDP und Piraten darstellen, welchen Einfluss diese auf die Parteiprogrammatik haben, wie sich die Einbindung oder auch die Abgrenzung darstellt und was die Wahlkampfformen unterscheidet. Neben den strukturellen und organisatorischen Einblicken ging es besonders auch um die Inhalte. Besonders deswegen war es sehr bedauerlich, dass die Junge Union ihre Teilnahme an der Diskussion kurzfristig abgesagt hat. So musste der Vertreter der Jungen Liberalen die Angriffe auf die Studiengebühren, auf das Turbo-Abi und das Betreuungsgeld ganz allein abwehren – denn hier waren wir uns als die linken VertreterInnen auf dem Podium gemeinsam mit dem Publikum alle einig. Inhaltliche Differenzen traten vielmehr bei den Themen Wahlalter, Drogenliberalisierung und Schulpolitik zutage.

Am Ende haben wir wohl alle dahingehend ein einheitliches Bild abgegeben, dass Parteijugendorganisationen sehr wichtig sind. Durch ihre unterschiedliche Einbindung in die Parteien können sie gesellschaftliche Diskussionen wesentlich beeinflussen und das ist gut so!

Hätten die TeilnehmerInnen des Seminars wählen dürfen, wäre auf Grundlage der unterschiedlichen Programme folgendes Wahlergebnis herausgekommen:

SPD 37,5 %, Grüne 34,4 %, Piraten: 9,4 %, CDU: 9,4 %, FDP: 6,3 %, Linke: 3,2 %.

Leider ist es am Ende nicht ganz so gut ausgegangen ;-)

*Caro Jaekel*

## **Landtagswahl**

Das Ergebnis ist inzwischen ja kein Geheimnis mehr: Wir haben den Wechsel geschafft! Für die

(mindestens) nächsten fünf Jahre, wird es eine Rot-Grüne Regierung in Niedersachsen geben – auch wir, die GJN und unser Engagement, sind ausschlaggebend für das historisch beste Ergebnis der GRÜNEN gewesen. Durch Wahlkampf bei bis zu -10° C in ganz Niedersachsen, konnten wir erreichen, dass nun auch GJN Ziele und Beschlüsse in der neuen Landesregierung umgesetzt werden können. Dazu gehören zum Beispiel die Teilaufhebung der Turbo-Abis, eine humanere Flüchtlingspolitik, die dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen aus aller Welt in ganz Niedersachsen ermöglicht, die Stärkung der bäuerlichen- und ökologischen Landwirtschaft und, eines unserer wichtigsten Themen: Die Abschaffung der Studiengebühren spätestens zum Wintersemester 2014/15. Ist das nicht klasse? Wir danken allen, die dabei geholfen haben, diese neue Regierung möglich zu machen! Der Wechsel ist hier!

*Florian Thielebörger*

## **2. Gerade aktuell**

### **GJN-Abendveranstaltung und LDK zum Koalitionsprogramm**

In den letzten Wochen haben wir für euch die GJN in den Koalitionsverhandlungen vertreten. Beim Lesen des Koalitionsvertrages werdet ihr daher auch viele unserer Forderungen wiederfinden können, manchmal mussten wir jedoch auch harte Kompromisse schließen.

Am 15. und 16. Februar wird die Landesdelegiertenkonferenz der Grünen über diesen Vertrag entschieden. Vorher möchten wir ihn aber euch vorstellen und erläutern wie er entstanden ist, wie die Verhandlungen gelaufen sind und was wir für die nächsten 5 Jahre nun erwarten können.

Wir laden euch also herzlich ein zu unserer Veranstaltung "Chancen und Perspektiven für Niedersachsen: Was bringt der Wechsel?", am Freitag, dem 14. und Samstag dem 15. Februar im Grünen Zentrum in Hannover. (Senior-Blumenberg-Gang 1)

Zwecks genauerer Planung und vor allem Essensplanung gebt bitte Simon in einer kurzen Mail Bescheid, wenn ihr teilnehmen wollt ([simon.oehlers@gj-nds.de](mailto:simon.oehlers@gj-nds.de))

Die Veranstaltung beginnt am Freitag um 18.30 Uhr, der letzte Workshop wird am Samstagmorgen stattfinden. Anschließend gehen wir gemeinsam zur grünen LDK, wo um 12:30 ein GJN-Treffen stattfinden wird. Das voraussichtliche Programm findet ihr auf unserer Homepage.

Wir freuen uns euch zu sehen!

*Ture Hinrichsen*

### **Nord-West-Vernetzung**

Am Sonntag den 03.02.2013 haben wir uns wieder mit Menschen aus dem Gebiet Weser Ems getroffen.

Seit etwa einem Jahr führen wir alle drei bis vier Monate Treffen durch um uns besser zu vernetzen, gemeinsame Aktionen zu planen und vor allem um strukturschwächeren Ortsgruppen zu helfen. Nach einer Vorstellungsrunde in denen die Ortsgruppen über Struktur, Treffen, Verhältnis zu den "Alt-Grünen" sowie zukünftige Aktionen berichtet haben sammelten wir Ideen für Anträge und gemeinsame Aktionen.

Unter anderem sind 2013 zwei Seminare zu AntiRa und Sprache & Methoden geplant.

Um der Weser-Ems-Vernetzung auch in Zukunft (und nach dem der Großteil von uns weggezogen ist) ein Gesicht zu geben sollen bis zum nächsten Treffen Ideen für eine Satzung oder Geschäftsordnung gesammelt werden. Diese Ideen werden wir dann debattieren.

Abschluss bildete eine Feedback Runde die das Treffen sowie den Delegiert\_innenkreis evaluieren sollte.

Du wohnst in Nord-West Niedersachsen hast aber noch nichts von der Vernetzung mitbekommen? Oder du bist sogar Mitglied in einer aktiven Ortsgruppe die noch nichts davon gehört hat? Dann melde dich doch einfach bei mir: [Dirk.Busch@gj-nds.de](mailto:Dirk.Busch@gj-nds.de)!

*Dirk Busch*

## **Vorstellung des neuen Landesgeschäftsführers**

Hallo liebe GJN,

ich möchte mich an dieser Stelle nochmal bei euch vorstellen. Seit Anfang Februar bin ich der neue Landesgeschäftsführer der GJN. Die nächsten Wochen bin ich noch zusammen mit Julia in der Landesgeschäftsstelle und werde von ihr eingearbeitet.

Kurz zu mir: Ich bin Dominik, jetzt 22, seit über 3 Jahren in der GJ Hannover aktiv und studiere hier Politikwissenschaft im 3. Semester.

Wenn ihr Fragen habt könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Ansonsten freue ich mich sehr auf die nächste Zeit und man sieht sich hoffentlich spätestens auf der nächsten LMV! :)

Beste Grüße

*Dominik Stanke*

## **3. Und weiter?**

### **Demo gegen „1000 Kreuze für das Leben“**

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch in diesem Jahr im März der von „EuroProLife“ organisierte Gebetszug „1000 Kreuze für das Leben“ in Münster stattfinden. Dabei versammeln sich Abtreibungsgegner\*innen, um mitsamt ihren Kreuzen ein sexistisches, homophobes und frauenfeindliches Weltbild auf die Straße zu tragen und Frauen ihr Recht auf Selbstbestimmung abzusprechen.

Auf den ersten Blick mag der Gebetszug den Eindruck einer skurilen und nicht ernstzunehmenden Veranstaltung erwecken. Die Kreuzträger\*innen erscheinen manchen als verwirrte Fundamentalist\*innen. Tatsächlich ist die Veranstaltung, die hinter „1000 Kreuze für das Leben“ steht, keine extreme und isolierte Randerscheinung, sondern Teil einer rückschrittlichen gesellschaftlichen Entwicklung. Diese findet sich in allen Lebensbereichen wieder und ist schon längst in breiten Kreisen der Gesellschaft verankert. Laufen in Münster nur knapp über hundert Kreuzträger\*innen durch die Stadt, so treffen sich in Berlin zu demselben Anlass mittlerweile jährlich weit über tausend.

Auch in Niedersachsen gibt es in einigen Städten eine Mobilisierungstour.

Ob auch Deine Stadt dabei ist, kannst du unter folgendem Link sehen:

<http://gegen1000kreuze.blogspot.de/veranstaltungen/>

Fahrt nach Münster!

Weitere Infos: <http://gegen1000kreuze.blogspot.de/>

*Leonie Zander*

## **Wachstumskritikseminar**

Nachdem wir vor etwa einem halben Jahr das Wachstumskritikseminar auf Grund eines Wasserschadens absagen müssen, möchten wir euch nun vom 15-17.03 nach Oldenburg einladen um über Wirtschaftswachstum, seine Grenzen und Kritik an ihm zu diskutieren.

Bei den Grünen ist der "Green New Deal" Beschlusslage. Dieser Beschluss besagt kurz gefasst, dass Wirtschaftswachstum positiv ist, solange sich dieses auf z.B. Windkraft beschränkt.

PostwachstumsökonomInnen wie Niko Paech dagegen, sind der Meinung, dass Wirtschaftswachstum als solches schlecht ist.

Da die Grüne Jugend zu dieser Thematik noch keine Beschlusslage hat werden wir uns genau mit Wirtschaftswachstum und der Kritik daran auseinandersetzen und überlegen, wie wir unser Wirtschaftssystem den Kapitalismus überwinden können und was wir politisch fordern können um eine bessere Wirtschaft zu schaffen.

Wir freuen uns auf euch!

*Dirk Busch*

## **4. Termine**

15.2.-16.2.2013: GJN-Abendveranstaltung zum Koalitionsprogramm: Chancen und Perspektiven für Niedersachsen: Was bringt der Wechsel?

16.2.2013: Workshop: „Europa in der Krise – Brauchen wir eine Europäische Jugendbewegung?“

15.2.-16.2.2013: Landesdelegiertenkonferenz der Grünen zum Koalitionsprogramm

8.3.-9.3.2013: Landesdelegiertenkonferenz der Grünen zur Bundestagsliste in Oldenburg

9.3.2013 Feministische Demonstration für ein selbstbestimmtes Leben, eine herrschaftsfreie Gesellschaft und gegen fundamentalistische Christ\*innen

9.3.2013 Aktions- und Menschenkette um das AKW Grohnde

10.3.2013: Landesvorstandsitzung

15.3.-17.3.2013: Wachstumskritikseminar der GJN in Oldenburg

17.3.2013: Frauentreffen in Oldenburg

22.3.-24.3.2013: Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND

28.3.2013: 18.30 Uhr GJN Veranstaltung zum Tanzverbot in Hannover

19.4.-21.4.2013 Landesmitgliederversammlung (LMV) der GJN

## 5. Formalia

Info-Liste:

Über diese Mailingliste gehen alle aktuellen Informationen für die GJN, auch ihr könnt Mails mit mehr oder weniger wichtigen Infos dorthin verschicken. Wenn ihr Mitglied in der GJN und noch nicht auf der Liste seid, könnt ihr euch [hier](#) eintragen. (Sehr zu empfehlen)

Eintragen von neuen Abonnent\_innen:

Wenn ihr Leute kennt, die auch den Elektro-IGEL erhalten möchten, ist das Abonnieren [hier](#) möglich. Man muss nicht Mitglied der GRÜNEN JUGEND sein, um den Newsletter erhalten zu können.

Die vorherigen Ausgaben des Elektro-IGELs könnt ihr ebenfalls dort herunterladen.

Kontakte:

Allgemeiner Kontakt: [gjn@gruene-niedersachsen.de](mailto:gjn@gruene-niedersachsen.de)

Kontakt zum Landesvorstand: [gjn-lavo@gj-nds.de](mailto:gjn-lavo@gj-nds.de)

Feedback zum Elektro-IGEL: [leonie.zander@gj-nds.de](mailto:leonie.zander@gj-nds.de)

Kontakt zur IGEL-Redaktion: [gjn-igel@gj-nds.de](mailto:gjn-igel@gj-nds.de)



## 6. Pressemitteilungen

Hier findet ihr noch einmal alle Pressemitteilungen seit der letzten LMV:

04.01.2013

### **Grüne Jugend startet Wahlkampfhohtour in Niedersachsen**

Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl am 20. Januar startet die GRÜNE JUGEND Niedersachsen (GJN) heute (Freitag) ihre Wahlkampfhohtour durch Niedersachsen. Zwei Wochen lang besucht die Parteijugendorganisation von Bündnis 90/Die Grünen täglich zwei verschiedene Orte und führt Aktionen für bessere Bildung, gegen Nazis und gegen Massentierhaltung durch und verteilt „heißen Tee gegen die soziale Kälte“.

Die Sprecherin der GJN, Carolin Jaekel, erklärt: „Wir wollen mit unserer Tour bis in den letzten Winkel von Niedersachsen durchdringen und vor allem junge Menschen dazu motivieren, wählen zu gehen. Wir werden durch unsere kreativen und bunten Aktionen für Grüne Positionen werben und verdeutlichen, warum Schwarz-Gelb endlich abgewählt gehört.“

Simon Oehlers, Sprecher der GJN, ergänzt: „Wir fahren fast durchgängig mit einem vollbesetzten Kleinbus durchs ganze Land und sind hoch motiviert, bis zum Schluss für ein gutes Grünes Ergebnis am 20. Januar zu kämpfen. Nur mit starken Grünen Stimmen wird es mehr soziale Gerechtigkeit, bessere Bildungschancen, aktiven Antirassismus und eine faire Landwirtschaft geben.“

09.01.2013

### **GRÜNE JUGEND Niedersachsen kommt in die Harzregion**

Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl kommt die GRÜNE JUGEND Niedersachsen (GJN) in die Harzregion und wirbt an drei Stationen mit kreativen Aktionen für einen Politikwechsel und Grüne Positionen. Mit dabei ist ihre Kandidatin Julia Willie Hamburg, die in ihrem Wahlkreis Goslar für ein starkes Grünes Ergebnis kämpft.

Carolin Jaekel, Sprecherin der GJN, erklärt: „Wir sind zwei Wochen lang mit einem voll besetzten Kleinbus unterwegs, um in ganz Niedersachsen vor allem junge Menschen zu überzeugen, am 20. Januar wählen zu gehen. Wir freuen uns, jetzt in die Region unserer Landtagskandidatin zu kommen, um sie vor Ort zu unterstützen.“

Von Freitag bis Samstag wird die GJN in Goslar, Clausthal-Zellerfeld und Osterode kreative Aktionen gegen Nazis, für mehr Bildungsgerechtigkeit und für eine artgerechte Tierhaltung durchführen und dabei „Tee gegen soziale Kälte“ verteilen.

Simon Oehlers, Sprecher der GJN, ergänzt: „Unsere Aktionen prangern die fehlgesteuerte schwarz-gelbe Landespolitik an und zeigen durch tolle Mitmachmöglichkeiten für PassantInnen auf, warum es sich lohnt am 20. Januar Bündnis 90/Die Grünen zu wählen. Nur mit starken Grünen Stimmen wird es mehr soziale Gerechtigkeit, bessere Bildungschancen, aktiven Antirassismus und eine faire

Landwirtschaft geben.“

17.01.2013

## **Gute und kostenfreie Bildung für Alle!**

Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen (GJN) ruft zur Teilnahme an der bundesweiten Bildungsdemo gegen Studiengebühren am kommenden Freitag (18. Januar 2013, 15.00 Uhr) in Hannover auf.

Carolin Jaekel, Sprecherin der GJN, erklärt dazu: „Wir werden zahlreich vertreten sein, um lautstark gegen die Ungerechtigkeit im Bildungssystem zu demonstrieren. Bildung ist ein Grundrecht und dieses muss in Niedersachsen endlich wieder für Alle – unabhängig der sozialen Herkunft – gelten. Hierfür gehört Schwarz-Gelb am 20. Januar zusammen mit den Studiengebühren abgewählt!“

Simon Oehlers, Sprecher der GJN, macht deutlich: „Sollte uns am kommenden Sonntag der Regierungswechsel gelingen, werden wir auch den längst überfälligen Richtungswechsel in der Bildungspolitik einläuten. Dazu gehört für uns die schnellstmögliche Abschaffung der Studiengebühren, längeres gemeinsames Lernen und die Rücknahme des Turbo-Abiturs.“

20.1.2013

## **Niedersachsen wählt deutlich den Politikwechsel**

### ***Rot-Grün jetzt realisieren***

Zum Wahlsieg von SPD und Bündnis 90/die Grünen erklärt der Juso-Landesvorsitzende Benjamin Köster: „Die Menschen in Niedersachsen haben die schwarz-gelbe Landesregierung klar abgewählt. Heute wurde mehr als deutlich, dass McAllister und sein Kabinett abgewirtschaftet haben!“

Carolin Jaekel, Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen, ergänzt: „Jetzt geht es darum aus dem Regierungswechsel auch einen echten Politikwechsel zu machen. Dazu gehören die schnellstmögliche Abschaffung der Studiengebühren, eine humane Asylpolitik und eine ökologische Energiepolitik!“

07.02.13

## **Für eine friedliche Lösung des Kurdistan-Konflikts**

GRÜNE JUGEND Niedersachsen fordert schnelle Aufklärung der Kurdinnen-Morde und Fortführung der Friedensverhandlungen

Am 9. Februar findet in Göttingen eine Gedenk-Demonstration für die drei getöteten kurdischen Aktivistinnen in Paris statt. Diese wird von der örtlichen GRÜNEN JUGEND unterstützt. Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen (GJN) ruft zur Teilnahme auf und solidarisiert sich mit der friedlichen und demokratischen kurdischen Bewegung in der Türkei.

„Die Ermordung der drei kurdischen Aktivistinnen ist schrecklich und eine Gefahr für den

Friedensprozess. Erst zu Beginn des Jahres gaben Verhandlungen über die Entwaffnung der PKK neue Hoffnung auf eine friedliche Lösung. Die Gespräche zwischen der Türkei und dem PKK-Chef Öcalan müssen weitergeführt und alles dafür getan werden, um diesen Fortschritt nicht zu verspielen.“, so Carolin Jaekel, Sprecherin der GJN.

Simon Oehlers, Sprecher der GJN ergänzt: „Diese grausamen Morde müssen lückenlos aufgeklärt und die Friedensgespräche fortgeführt werden. Friedliches und gewaltfreies Zusammenleben von TürkInnen und KurdInnen ist das Ziel. Gewalt und Diskriminierung müssen endlich ein Ende haben.“

Weitere Informationen:

Der Beschluss der GJN zum Thema:

<http://www.gj-nds.de/beschluesse/beschluss/13-fuer-ein-ende-von-menschenrechtsverletzungen-und-kriminalisierung-solidaritaet-mit-der-kurdischen-freiheitsbewegung/>

Der Aufruf zur Demonstration in Göttingen:

<http://gj-goettingen.de/demonstration-wir-fordern-gerechtigkeit-euch-zum-trotz-werden-wir-kurdistan-befreien/#more-3388>